

1. Satzung zur Änderung

der SATZUNG

über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Aumühle

Aufgrund der §§ 4 Abs. 1 Satz 1, 27 Abs. 1 S. 2 und 28 S. 1 Nr. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung - GO) in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.09.2020 (GVOBl. Schl.-H. S. 514) und der §§ 1 Abs. 1, 2 Abs. 1 S. 1 und S. 2 sowie Abs. 2, 3 Abs.1 S. 1 sowie Abs. 6 und 11 sowie § 18 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.11.2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 425), und § 4 und 6 des Gesetzes über das Halten von Hunden (HundeG) vom 26.06.2015 (GVOBl. Schl.-H. 193) sowie §§ 17 und 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2020 (BGBl. I S. 1328), erlässt die Gemeinde Aumühle nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Aumühle vom 27.01.2022 diese Satzung:

Artikel 1

§ 4 (1) wird wie folgt geändert:

Die Steuer beträgt jährlich:

a) für den 1. Hund	100,00 Euro
b) für den 2. Hund	120,00 Euro
c) für jeden weiteren Hund	140,00 Euro
d) für jeden ersten gefährlichen Hund	350,00 Euro
e) für jeden weiteren gefährlichen Hund	450,00 Euro

Artikel 2

Diese Änderung der Satzung tritt zum 01.03.2022 in Kraft.

Aumühle, den 17.02.2022

gez. Suhk
Bürgermeister